

Team von Ex-NASA-Wissenschaftlern: Keine unmittelbare Bedrohung durch anthropogenes CO₂

geschrieben von Anthony Watts | 31. Januar 2013

Seit Februar 2012 hat die Gruppe der Wissenschaftler, die sich The Right Climate Stuff (TRCS) nennt, Beiträge von Wissenschaftlern erhalten, die alle Seiten der Klimadebatte repräsentieren, und hat sich auf eine in die Tiefe gehende Begutachtung von Klima-Studien konzentriert.

Die Wissenschaftler haben zunächst eingehend nach einer genauen Identifizierung des Problems und nach einer Analyse der Wurzeln gesucht, verfeinert durch den Jahrzehnte langen Umgang mit Sicherheitsaspekten, die sich aus der sicheren Entsendung von Astronauten zum Mond und wieder zurück ergeben. Danach kam das TRCS-Team zu dem Ergebnis, dass keine unmittelbare Bedrohung durch anthropogenes CO₂ existiert.

Das TRCS-Team besteht aus renommierten Weltraum-Wissenschaftlern mit Ausbildung und Jahrzehnte langen Karrieren als Ingenieur sowie in den Bereichen Physik, Chemie, Astrophysik, Geophysik, Geologie und Meteorologie. Viele dieser Wissenschaftler haben einen PhD. Alle TRCS-Teammitglieder sind unbezahlte Freiwillige, die sich zu dem Projekt zusammen gefunden haben, nachdem sie immer unzufriedener geworden waren mit der zunehmenden Befürwortung der alarmistischen, vom Menschen verursachten Klimaänderungs-Theorien seitens der NASA.

H. Leighton Steward, der Vorsitzende von CO₂isGreen.org und auch von der nicht-kommerziellen Plattform PlantsNeedCO₂.org gab die folgenden Kommentare hinsichtlich des TRCS-Beitrags ab. Sie können auf www.therightclimatestuff.com gefunden werden:

1. Die Wissenschaft bzgl. der Gründe der der Klimaänderung oder -erwärmung sind ganz klar keineswegs eindeutig geklärt [settled] und waren es auch nie.
2. Es gibt keine überzeugenden physikalischen Beweise, die die Hypothese des vom Menschen verursachten Klimawandels stützen. Standardmäßig wird eine Hypothese getestet, indem man sie mit realen Beobachtungen vergleicht. Diese scheinen die Klimaalarmisten offenbar ignoriert zu haben.
3. Behauptungen der Protagonisten der katastrophalen, vom Menschen verursachten Erwärmung werden hauptsächlich durch nicht verifizierte Computermodelle gestützt, und auf deren Ergebnisse sollten sich politische Entscheidungsträger nicht verlassen.
4. Es gibt keine unmittelbare Bedrohung durch eine katastrophale globale Erwärmung, selbst wenn eine geringe Erwärmung stattfindet. Der Meeresspiegel ist nicht dabei, plötzlich seine seit 18000 Jahren anhaltende Anstiegsrate zu erhöhen. Der Meeresspiegelanstieg beschleunigt sich gegenwärtig nicht, egal was die Alarmisten der Klimaänderung behaupten.

5. Die US-Regierung hat bzgl. einer möglichen katastrophalen Erwärmung überreagiert. Die wahrscheinlichen negativen Auswirkungen auf Wirtschaft, Arbeitsplätze, steigende Lebensmittelpreise, Transporte und Gebrauchsgüter sind ernst und werden am meisten die Armen und die Mittelklasse schädigen. Reale Experimente zeigen, dass die Habitate und Ökosysteme der Erde beschädigt werden können, wenn das CO₂-Niveau tatsächlich reduziert wird. Umweltaktivisten wurden erheblich in die Irre geleitet mit dem Glauben, dass CO₂ ein Verschmutzer ist.

6. Empirische Beweise zeigen, dass die Erde gegenwärtig signifikant „grüner“ wird wegen des zusätzlichen CO₂ und einer moderaten Erwärmung.

7. Das Geld, das gegenwärtig für die Bemühungen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen ausgegeben wird, könnte man wesentlich besser für weitere Forschungen bzgl. alternativer Energien ausgeben, die gegenwärtig nicht wettbewerbsfähig oder zuverlässig sind.

Dr. Harold Doiron, Teamchef des TRCS und ehemaliger NASA-Wissenschaftler nimmt zusammen mit H. Leighton an einer Podiumsdiskussion zur Klimaänderung mit dem Titel The Hard Question teil.

Anthony Watts

Link:

<http://wattsupwiththat.com/2013/01/23/team-of-ex-nasa-scientists-concludes-no-imminent-threat-from-man-made-co2/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE